

JOT

Journal für
Oberflächentechnik

Roboterlackierung

Vollautomatische Beschichtung
ab Losgröße 1 realisieren

Pulverbeschichtung

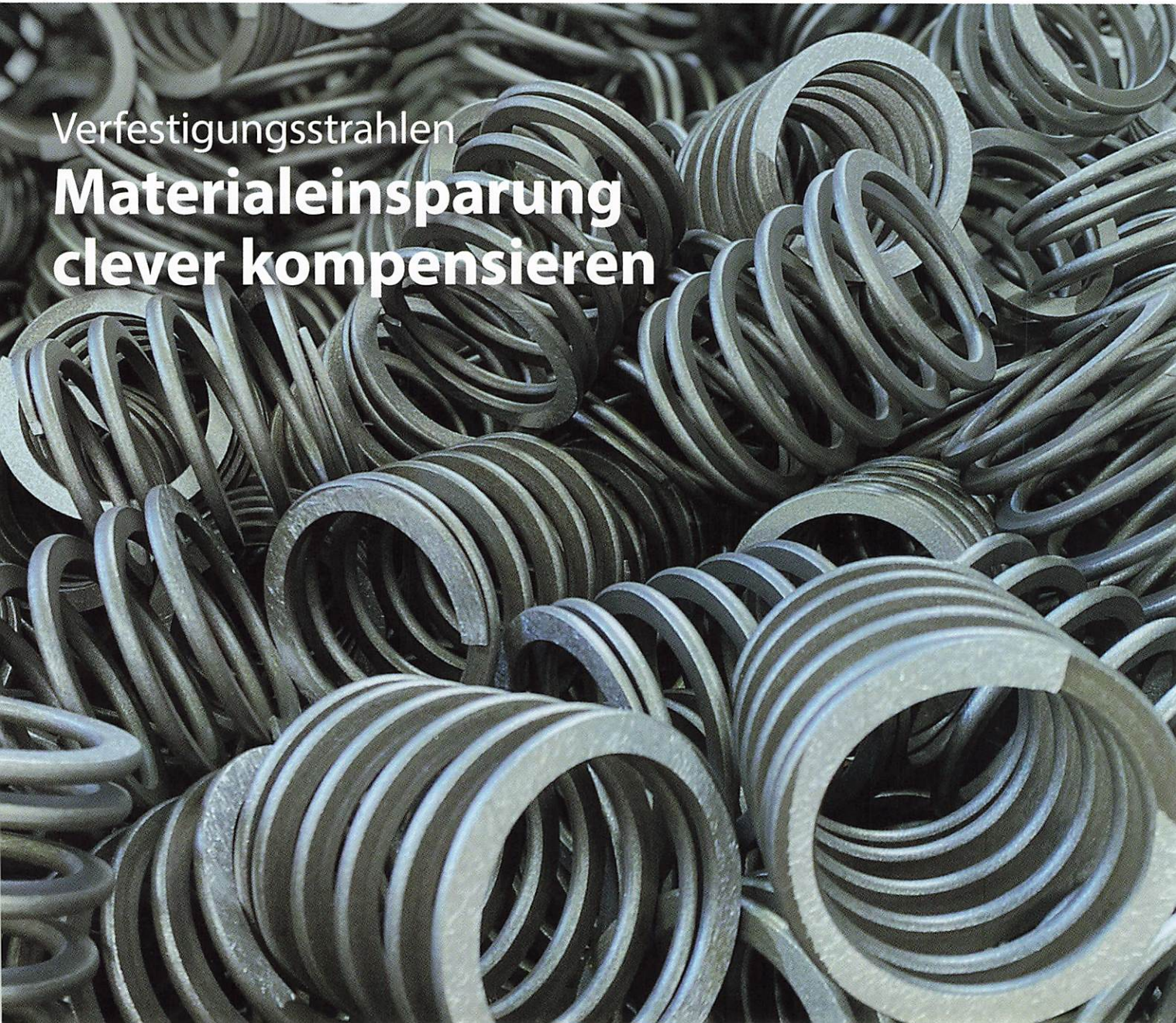
Formenfreiheit für
MDF-Material steigern

Spektralphotometer

Kombinierte Messmethoden
für visuellen Gesamteindruck

Verfestigungsstrahlen

**Materialeinsparung
clever kompensieren**



75 Jahre Leidenschaft für Metall

Die H. P. Kaysser GmbH + Co. KG feiert 75. Jubiläum. Was Hans-Paul Kaysser 1947 als mechanische Werkstatt in einem Stuttgarter Hinterhof gründet, hat sich im Laufe der Jahre zu einem modernen und agilen Unternehmen in der Metallbearbeitung mit über 400 Beschäftigten entwickelt.

„Wir freuen uns über das 75-jährige Bestehen des Unternehmens und diesen nicht alltäglichen Meilenstein. Er ist auch Belohnung für alle Anstrengungen, den Durchhaltewillen in schweren Zeiten und unser Bestreben, mit Investitionen und Innovationen als unabhängiger Systempartner für unsere Kunden da zu sein“, betont Thomas Kaysser, geschäftsführender Gesellschafter der H.P. Kaysser GmbH & Co. KG. Am 17. Februar 2022 jährte sich

die Firmengründung durch seinen Vater, Hans-Paul Kaysser, zum 75. Mal. Was in einem Hinterhof im Stuttgarter Süden als mechanische Werkstatt beginnt, hat sich im Laufe der Jahre zu einem modernen und agilen Unternehmen in der Metallbearbeitung entwickelt. Aus einem Produktentwickler und Lohnfertiger ist ein geschätzter Komponenten- und Systemlieferant mit über 400 Beschäftigten geworden. Ein eindrucksvoller Maschinenpark,

eine hohe Fertigungstiefe und namhafte Kunden spiegeln die Leidenschaft für die Metallbearbeitung wider.

Geschick und Unternehmergeist prägen die Firma bis heute

Nach dem Krieg hat sich der Firmengründer für seine Mutter einen Ofen zum Heizen, Backen und Kochen ausgedacht und aus Trümmern und Abfallstücken zusam-

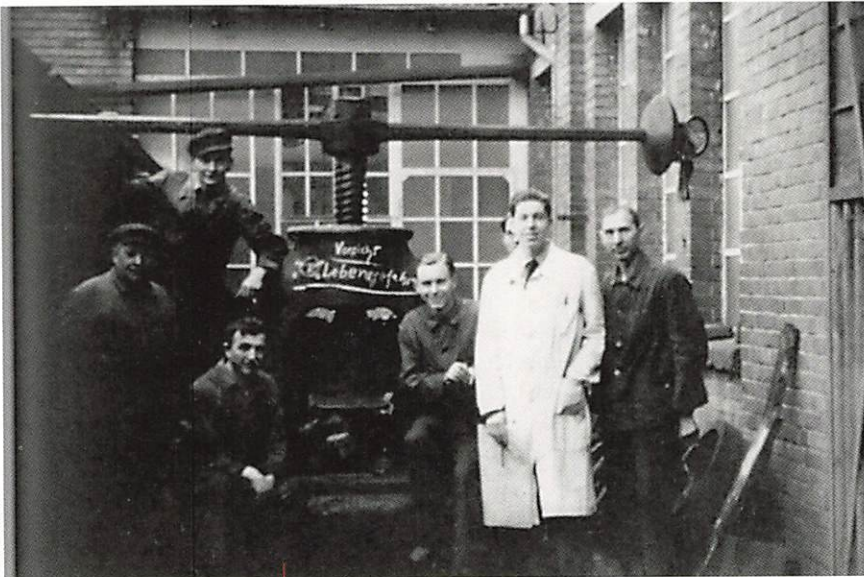


© H. P. Kaysser

Auf einer Fläche von 30.000 m² vereint das Unternehmen mechanische Fertigung, vollautomatische Metallbearbeitung und Dienstleistungen.



Mit einer Großinvestition in die Zukunft modernisiert das Unternehmen 2019 und 2020 seine Pulverbeschichtungsanlagen.



Hans-Paul Kaysser (1919-1981) im weißen Arbeitsmantel. In einer Hinterhofwerkstatt in Stuttgart gründete er 1947 den heutigen Komponenten- und Systemlieferanten.

mengebaut. So sprach sich schnell herum, dass es im Stuttgarter Süden einen findigen Tüftler gab, der dringend benötigte Dinge aus Metall fertigte. In der Folge entstand die Hans-Paul Kaysser Apparatebau. Eine Zweigstelle in Winnenden 1958 sowie der Neubau 1977 am heutigen Standort und ständige Erweiterungen zeugen vom Wachstum des Unternehmens. Bereits 1982 hat sich eine eigene IT-Firma mit der Verwaltungsoptimierung mittels PC befasst. 1984 stand in Nellmersbach die erste Laseranlage, 1985 die erste CNC-Stanzmaschine von Trumpf und seit kurzem ist auch eine hochmoderne Pulverbeschichtungsanlage in Betrieb. 50 Millionen Euro Jahresumsatz kann das Unternehmen heute vorweisen.

Agiles Unternehmen – innovativ und unabhängig

Ein Selbstläufer ist die Entwicklung des Unternehmens dennoch nicht. So ist die Geschichte geprägt von Veränderungen mit Umzügen, Erweiterungen aber auch Schicksalsschlägen. Der schwerste ist sicherlich der frühe Tod des Firmengründers Hans-Paul Kaysser, der 1981 mit nur 61 Jahren starb. Umso bedeutender ist es für die vier Gesellschafter, dass sie das Unternehmen bis heute als unabhängiges Familienunternehmen halten und zu einem führenden Unternehmen im Bereich der Blechbearbeitung entwickelt haben. Seit 2007 fungiert eine Tochterfirma in

Rumänien als verlängerte Werkbank für personalkostenintensive Teile. Mit der Gründung der Online-Bestell-Plattform Laserteile-4-You gelingt 2010 nicht nur eine Pionierleistung sondern geradezu ein Paukenschlag in der Branche.

Als mittelständischer Komponenten- und Systemlieferant in der Metallbearbeitung produziert H. P. Kaysser in hoher Fertigungstiefe von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen einbaufertige Teile. Vom Engineering über die komplette Prozesskette Blech bis zur Logistik entstehen intelligente und wirtschaftliche Lösungen. Auf einer Fläche von 30.000m² vereint das Unternehmen mechanische Fertigung, vollautomatische Metallbearbeitung und Dienstleistungen. Bearbeitet werden Stahl, Gusseisen, Edelstahl, Titan, NE-Metalle und Aluminium in allen Variationen. Was nicht selbst produziert wird, steuern langjährig verbundene Partner aus der Region bei. Dadurch sind die Schwaben auch in kritischen Zeiten lieferfähig.

Engagiert in Wirtschaft und Gesellschaft

Ferner arbeitet das Unternehmen auch in langfristigen Kooperationen für Kunden, die ihre eigene Fertigungstiefe reduzieren möchten, Kompetenzen auslagern wollen und dafür einen Top-Outsourcing-Partner für ihre Bauteile suchen. Sehr wichtig ist Thomas Kaysser außerdem das soziale Engagement. Das zeigt sich nicht nur durch dauerhafte Ausbildung junger Fachkräfte in der eigenen Lern-Fabrik sondern auch in der Inklusion von behinderten Menschen und Personen mit Migrationshintergrund sowie Geflüchteten, die sonst geringe Chancen auf eine Ausbildung haben. //

Kontakt

H. P. Kaysser GmbH + Co. KG
Leutenbach
www.kaysser.de

